



Bürgerinitiative Lavamünd
9473 Lavamünd

STOPP der Verkehrslawine

Täglich wälzen sich durchschnittlich **6.500 Fahrzeuge**, davon **1.400 LKWs** durch unseren Ort und verwandeln ehemals lebenswerte Bereiche in eine **Lärm- und Abgashölle**.

Die hohe Feinstaubbelastung und der Verkehrslärm gefährden die Gesundheit der Bewohner, vor allem der Kinder. Dies ist auch ärztlich bestätigt.

Die NMS Lavamünd ist die einzige Schule in Kärnten, die **Kinder** auf ihrem **Schulweg** nicht mit dem Fahrrad erreichen können, da dies **lebensgefährlich** ist.

Die enorme **Lärm- und Staubbelastung** führt zum **Verlust der Lebensqualität**, der **Zerstörung des Kulturlebens** aber auch zu einer **Gefährdung des Tourismus**. Man darf nicht vergessen, dass Lavamünd der Zielpunkt des Drau- und Lavantradweges ist und viele Gäste nach Lavamünd bringt.

Ein weiteres Ansteigen der Verkehrslast führt auch zu einer Wertminderung der Häuser und Grundstücke.

Mit der Fertigstellung der Schnellstraße von Celje nach Slovenj Gradec (voraussichtlich 2025) ist mit einem Anstieg der Verkehrsbelastung zu rechnen. Weiters wird sich auch mit der Fertigstellung der Koralmbahn das Verkehrsaufkommen massiv erhöhen.

STOPP! Besonders viele LKWs aus Österreich, vor allem aber aus ost- und südeuropäischen Ländern benutzen unsere Bundesstraße als günstige Ausweichroute zu den mautpflichtigen Autobahnen (**Mautflüchtlinge**).

Wir wollen ein Ende dieser unzumutbaren und gefährlichen Verkehrssituation und fordern eine Umfahrung des Ortes Lavamünd bis spätestens 2025!!

Es ist allerhöchste Zeit Maßnahmen zu ergreifen, damit es zu einer Veränderung für die betroffene Bevölkerung von Lavamünd kommt. Alle für das Projekt „**UMFAHRUNG VON LAVAMÜND**“ erforderlichen Planungsarbeiten sind daher unverzüglich in Angriff zu nehmen!

Deshalb werden wir am **Freitag, dem 28. Juni, um 11:15 Uhr auf der Straße vor dem Gemeindeamt eine Kundgebung** abhalten.